

Sehr geehrter Herr Stefan Lindner,

ich war heute bei Ihnen im ORF Tirol, leider war aber kein Chefredakteur vor Ort und ich habe von den beiden Empfangsdamen Ihre Emailadresse erhalten.

Um was geht's?

Der HNaA (Heeresnachrichtenamt) versucht mit einem aus heißer Luft und völlig überzogenen und nicht haltbaren Anschuldigungen mir für die abwaschbaren Kunstblutflecken welche ich am 26.10.20 auf der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte auf einem Satellitenspiegel mit einer zivilen Ungehorsamkeitsaktion um dieses Unrecht endlich abzustellen durchführte:

Siehe

Video

hier:

<https://www.facebook.com/1421380271406742/videos/396364391746606/>

Also der HNaA versucht damit eine SCHWERE SACHBESCHÄDIGUNG (bis 2 Jahre Freiheitsentzugbedrohung) daraus zu konstruieren bzw. zu stricken. Er hat den BVT als Handlanger, um dies zu bewerkstelligen.

Am 01.12.20 läutete der BVT an meiner Tür. Danach spazierte ich zur Landespolizeidirektion zu einer einstündigen Einvernahme. Dort vorenthielt mir der BVT'ler, dass es auch die Möglichkeit gibt, einen Verfahrenshelfer hinzuzuziehen. Ich hatte zuvor seine Fragen auch zu meinem Einkommen beantwortet. Nach der Einvernahme haben Sie mein Handy beschlagnahmt, da es inkriminiert (machte Video am 26.10.20 auf der Königswarte damit) war und mich einer Erkennungsdienlichen Behandlung (2 Genabstriche, Fotos alle Seiten, Finger und Handabdrücke) unterzogen. Danach sagte der Beamte zu mir, ich könnte doch mein Handy mitnehmen (nachdem er alle Daten runtergesaugt hat, nehme ich an). **Bei der „Beschuldigteneinvernahme“ gab er mir an, dass ich auch Beweiseinbringungen machen könnte.** Am nächsten Tag um 09.00 war ich dort und wollte einen Ordner voll Beweise mit allen offenen Briefen und einem Ergänzungsschreiben datiert mit 02.12.20 wo ich auch 18 Seiten die Beschuldigteneinvernahme kritisierte und erweitert habe. Doch kein Polizist wollte dies am 02.12.20 von mir entgegennehmen? 40 Minuten später kam angeforderterweise der Verfassungsschutz: Auch dieser sagte, nein, nur die im Fall ermittelnden Beamten könnten dies entgegennehmen. **Dann gab ich den Ordner in ein Postpaket und dieses per Einschreiben an den BVT an die Beamtennummer adressiert auf.** Dieses Paket haben Sie mir am 14.12.20 mit anderen ungeöffneten Beweiseinbringungen persönlich zurückgebracht, mit der Aussage: Nein, ich müsse dies bei der Staatsanwaltschaft in Niederösterreich einbringen. Den Namen müsste ich mir selbst ermitteln. Ich war ganz schön puff, dass ich doch keine Beweiseinbringungen machen konnte. Nachdem mir klar war, dass das Kunstblut abwaschbar ist UND das schwere Sachbeschädigung erst ab 5.000,- Euro beginnt, da ich mich ja zuvor gut informierte bevor ich die Königswarte besuchte. Ich hoffte ja mit dieser notwendigen zivilen Ungehorsamkeitsaktion endlich einen gerichtsanhängigen Fall zu erhalten, da ja auch

drei Sachverhaltsdarstellungen an drei verschiedene Staatsanwaltschaften fruchtlos blieben. Und der HNaA ist in meine Falle reingetappt. Auch dem BVT habe ich Nebelkerzen vorgeworfen und er tappe ebenfalls in meine Falle. Warum? Da der BVT das erste Paket mit meinen Beweiseinbringungen geöffnet hat, den Inhalt mit Sicherheit als zu brisant erkannte, und sich dachte, wenn der BVT die Unterlagen einfach wieder ins Paket steckt, und so tut als ob er es nicht geöffnet hätte, sich aus dem Fall so gut als möglich herauswinden zu können. NUR: Sie haben ein BRAUNES Klebeband zum Wiederverkleben des geöffneten Pakets verwendet, über welches ich nicht in meinem Haushalt verfüge und zudem haben Sie die Adresse damit zugeklebt, also sehr offensichtlich stümperhaft und dilettantisch. Ich verwende durchsichtige Klebebänder. Ich habe dazu auch zwei kleine Videos gemacht.

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/1017926042036233>

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/1169784430153241>

OK, mit 13.12.20 wurde mir dann mein YT-Channel klar sehen von YT mit über 2850 kritischen Videos von mir gelöscht. Ich kann nicht mehr Mal irgendein Video in YT mir ansehen, nicht mal Last Christmas. Zudem lässt Google mich seit 13.12.20 keinen Google Dienst mehr wahrnehmen (sich anmelden, G-Mail, etc). Und FB ist mit 13.12.20 dazu übergegangen meinen TEILEN BUTTON zu löschen und mich zu bannen. Also ich kann nichts mehr teilen, da mir der Button weggenommen wurde. Zudem bannt mir FB da ich seit 14.12.20 KEIN einziges Like mehr als Klaus Schreiner erhielt, aber auf aktivist4you mit den gleichen Beiträgen viele.

Und: Ich konnte vorgestern auf der Königswarte folgendes feststellen:

1. Es wurde der inkriminierte bzw. von mir mit Kunstblut markierte Spiegel nicht neu ersetzt.
2. Es ist keinerlei Blutspur mehr sichtbar.
3. Es ist auch keine neue Farbe am Spiegel sichtbar.
4. Ergo, war wie ich angenommen habe, abwaschbar UND es wird trotzdem versucht mir einen Strick daraus zu drehen. Allerdings völlig stümperhaft und dilettantisch.

Siehe hier: <https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/232741524952897>

Ja, ich habe mich jetzt mit dem gesamten BVT auch auf einen „Papierkrieg“ eingelassen und werfe dem Beamten aber auch dem BVT und dem HNaA viele Verbrechen vor. Ich habe mich mit allen dort angelegt, um diese Angelegenheit noch vor Weihnachten zu klären und den Betrieb der Königswarte einstellen zu lassen, bzw. dies zu erreichen, dass Weihnachten keine Metadaten mehr für das US-Drohnenmordprogramm zur Verfügung gestellt werden. Ja, die Königswarte soll künftig zu einem MUSEUM umgebaut werden, wo das Drohnenmordprogramm thematisiert wird für die Besucher. Ich habe gestern daraus auch noch eine wahre Weihnachtsgeschichte gemacht und mir dafür mal als Klaus eine Weihnachtsgeschichte über die Königswarte erzählt.

Siehe hier: <https://www.facebook.com/1421380271406742/videos/3928435747220016/>

Siehe eingebrachte Sachverhaltsdarstellung hier:

[https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR3s3g97t2qcBkReXppr-pAkXlbGZisy2qW7\\_LjwSaOXKvroAOIS4oiM3EQ](https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR3s3g97t2qcBkReXppr-pAkXlbGZisy2qW7_LjwSaOXKvroAOIS4oiM3EQ)

Sie wollen wissen, wen ich aller mit der Königswarte schriftlich konfrontiert habe? OK.

Schreiben BK Bierlein vom 11.06.19 inkl. Anhang 3 Punkte Programm Zivilgesellschaft

Schreiben BK Bierlein vom 03.07.19 inkl. Anhang vom Bundesrichter Wolfgang Neskovic betr. Drohnen und Anhang – Chronologie fortgesetzter Neutralitätsverletzungen

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 08.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 09.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 15.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 27.10.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 11.11.19

Schreiben BK Bierlein vom 18.11.19

Schreiben BK Kurz vom 10.02.20

Versammlungsanmeldung Königswarte vom 21.02.20

Fotos Demo Goldenes Dachl 26.02.20

Schreiben Bischof Glettler vom 29.02.20

Schreiben Amnesty International Österreich vom 01.03.20

Schreiben Kardinal Schönborn vom 02.03.20

Schreiben Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien vom 03.03.20

Schreiben Bundesministerium für Justiz vom 04.03.20

Schreiben an die österr. Richtervereinigung vom 05.03.20

Schreiben an Bundespräsidenten vom 06.03.20

Schreiben an Liga für Menschenrechte vom 07.03.20

Schreiben an Verein für Menschenrechte v. 08.03.20

Schreiben an Rechtsanwaltskammer v. 09.03.20

Schreiben an Bundesministerium für Landesverteidigung vom 10.03.20

Schreiben ans Parlament, alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident, Vizenationalratspräsident, Präsident des Bundesrates, Parlamentsdirektor vom 11.03.20

Verdachtsmeldung STA Wien sowie Zentrale STA zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption vom 13.03.20

Vom 08.04 bis aktuell habe ich in meinen sehr zahlreichen offenen Briefen zu den überzogenen Coronamaßnahmen vielfach auf den Missstand Königswarte in meinen Aussendungen darauf hingewiesen und auch mehrmals mitgeteilt, dass wenn die Königswarte nicht ihren Betrieb einstellt, ich dazu gezwungen werde weitere Schritte zu unternehmen .... In meinen bisher 170 offenen Briefen zu Corona habe ich dies sicher über zwanzigmal thematisiert bevor ich am 26.10.20 aktiv wurde, wie ich auch aus einem juristischen Fachbuch die Möglichkeiten des Widerstandsrechts thematisierte (siehe unten) u. v. m, hier zu viel.

Schreiben an den Papst vom 20.04.20

Schreiben an drei Landespolizeidirektionen NÖ, Wien u. Tirol vom 22.11.20

Schreiben an drei Offiziersgesellschaften NÖ, Wien u. Tirol vom 22.11.20

Schreiben an den österr. Presserat vom 24.11.20

Schreiben an den Verfassungsgerichtshof vom 26.11.20

---

Zudem findet man alle Ergänzungsschreiben an den BVT zum Fall auf meinen Blog <http://www.aktivist4you.at>

Hier der Link zum ersten Ergänzungsschreiben (02.12.20) zu meiner Beschuldigteneinvernahme (01.12.20)

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/12/03/ergaenzungsschreiben-an-den-verfassungsschutz-betr-koenigswarte-beschuldigteneinvernahme-von-mir/>

Heute habe ich zudem die Justizobudsmannstelle angerufen: Keine Zuständigkeit.

Dann die Volksanwaltschaft: Keine Zuständigkeit.

Dann bin ich zu Euch: Keine Chefredakteure im Hause, deshalb jetzt schriftlich.

Danach habe ich noch Georg Willi getroffen, Ihm die ganze Geschichte in ein paar Minuten erzählt und er hat mir versprochen, er wird mit dem Volksanwalt sprechen und mir eine Email zusenden.

Am Tag wo der Verfassungsschutz sich erfrechte alle meine Beweise mir zurückzustellen, rief ich einen Kontakt bei der TT an, eine Stunde später haben wir uns über eine Stunde darüber unterhalten.

Beim ORF Wien kenne ich Marcus Wanner (ORF-FM4 Chef, bzw. Direktor) der hat mir im September versprochen, mit mir über die Königswarte eine Sendung zu machen. Ich habe Ihn gestern über den Stand des Falles informiert.

Puhhhh, sorry textlastig, aber ist auch viel Infostoff.

Es besteht meiner Ansicht im öffentlichen Interesse ein Berichterstattungsauftrag da diese Königswarte dazu führen kann, dass Vergeltungsanschläge durch in den Hass getriebene radikalisierte Drohnenmordopferhinterbliebene stattfinden kann, und mit jedem Tag dieses Risiko steigt. Donald Trump hat ja dieses illegale Drohnenmordprogramm auf 9 Milliarden Dollar 2019 gesteigert, wie der ARD berichtete.

Freue mich auf eine Rückantwort und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Klaus Schreiner

(Kurzinformatio: Seit über 15 Jahren als Unternehmensberater, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner) selbstständig tätig. Seit 8,5 Jahren im aktiven und passiven Widerstand um die Welt zu einer besseren zu machen. (30 Silberlinge Tiroler Landtag, u. v. m. )